

Ein Traum mit Fromms und Kaiser Wilhelm

Neuer Schaugarten wird endlich Realität – Entscheidungshilfe bei Sortenwahl

Essenbach. (aw) Träume können in Erfüllung gehen, wenn sie lange genug gehegt werden: Am nebelverhangenen Mittwochvormittag begannen die Pflanzarbeiten im neuen Schaugarten. Damit erfüllte sich der Traum der Vorsitzenden Gisela Geppert und ihrer Vorstandschaft vom Gartenbau- und Dorfverschönerungsverein.

Seit vier Jahren verfolgte die Vorsitzende die Vision, junge Familien mehr in den Verein einbinden zu können. Ihr schwebte mit Hilfe der Gemeinde ein Projekt vor, das hilfreich und beispielgebend bei Neuanlagen von Gärten ist. Mit der damaligen Marktgemeinderätin und jetzigen dritten Bürgermeisterin Renate Hanglberger fand sie eine begeisterte Befürworterin. Die Sprecherin der ÖDP-Fraktion stellte im Februar 2019 den Antrag für eine Streuobstwiese und einen Schaugarten an. Übereinstimmend mit dem Gartenbauverein wartete sie dafür mit schlagkräftigen Argumenten auf. Bürgermeister Dieter Neubauer ließ sich von der Idee überzeugen und bemühte sich um den Standort.

Das nun ausgewählte, gemeindeeigene Grundstück hat die perfekte Lage für diesen Zweck. Es liegt auf dem beliebten Spazierweg zum Wolfgangsberg. Die leichte Anhöhe bietet ideale Voraussetzungen für die Obstgehölze und eine wunderbare Sicht auf Essenbach und das Isartal.

Kreisfachberater übernahm Planung

Der Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege am Landratsamt Landshut, Armin Müller übernahm die fachkundige Planung. Der Schaugarten mit dem Charakter einer Streuobstwiese soll vor allem bei der Gestaltung kleine-



Ein Mitarbeiter der Baumschule stützt die noch jungen Bäume mit einem Pfahl.

Fotos: Agnes Wimmer

rer Gärten hilfreich sein. Für die 1000 Quadratmeter große Fläche wählte er sechs Hochstämme, jeweils drei Spindelbüsche und Buschbäume. Dazwischen wird im Frühjahr eine Blühwiese eingesät. Eine Wildsträucherhecke ergänzt die Anlage. Gepflanzt wurde der große, rot gestreifte Kaiser Wilhelm, ein hellgelber, leicht gestreifter, knackiger Tafelapfel Wilshire, der plattrunde, goldgelbe und süßliche Fromms, weiter die früher in Bayern amtlich empfohlene und sehr gut lagerfähig Goldrenette, die große, süße und schmelzende Tafelbirne Gräfin von Paris, drei Spindelbüsche Conference, Florina, Jonagold, bei den Buschbäumen Topaz, ein guter Winterapfel, Rewena, und Alexander Lucas. Neben Geschmack und Aussehen wurde auch

auf Widerstandsfähigkeit, Frosthärte, Lagerfähigkeit und gute Fruchtsaftbereitung geachtet. Für Gartenbesitzer kann dies eine wesentliche Entscheidungshilfe bei der Sortenwahl für den Hausgarten werden.

Förderung durch den Landschaftspflegeverband

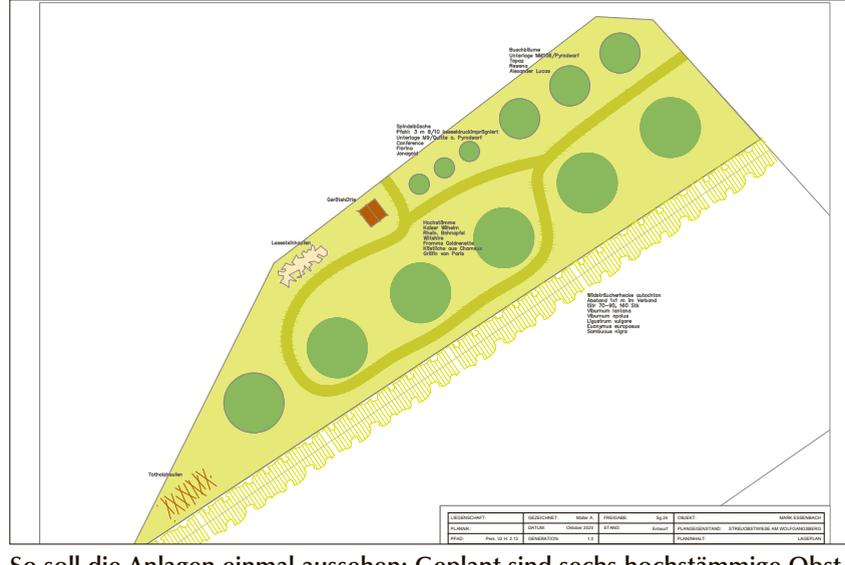
Seit 2016 gibt es das Projekt für Gemeinden „Landshut blüht“. Der Landschaftspflegeverband Landshut e.V. fördert und finanziert mit der Regierung von Niederbayern und Zusammenarbeit der Unteren Naturschutzbehörde Hochstämme Obstbäume. Der stellvertretende Geschäftsführer, Helmut Naneder begleitete die Planung und Realisierung der neuen Anlage. Er sagte, im Rahmen des Projekts seien bereits

1000 Bäume in Stadt und Landkreis gepflanzt. Natur, Umwelt und Menschen würden in hohem Maße davon profitieren.

Bürgermeister Dieter Neubauer und seine beiden Stellvertreter Claus Schorn und Renate Hanglberger freuten sich vor Ort mit Gisela Geppert und Eva Spanner vom Gartenbauverein über diese positive, zukunftsweisende und nachhaltige Aktion. Bewusst wurde die Anlage für den Lerneffekt und Pflegeaufwand zunächst in überschaubarer Größe gewählt. Der Gartenbauverein wird sich um Treffen und Beobachtungen bemühen sowie Kinder und Jugendliche mit einbinden. Weil überlegt wird, Bienen anzusiedeln, können sich auch interessierte Imker mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung setzen.



Die Verantwortlichen von Gemeinde, Gartenbauverein und Landschaftspflegeverband freuen sich trotz des Nebelwetters über den neuen Schaugarten.



So soll die Anlagen einmal aussehen: Geplant sind sechs hochstämmige Obstbäume sowie jeweils drei Spindelbüsche und Buschbäume. Grafik: Armin Müller